

Eine von neun Damen des Hauses:
Schwester Theresitis gehört zu
den Thuiner Franziskanerinnen.
Seit 1935 führen diese das
ehemalige Landgut Sutthausen
im Süden von Osnabrück



Zusammenhalten auf der Suche nach den schönsten
Plätzen: Gäste sind im Park herzlich willkommen

Raus mit euch: Schwester Eva-Maria unterrichtet ihre
Schüler auch schon mal auf der grünen Wiese

Sutthausen Gärtnern im Dienst Gottes

Als 1935 die ersten vier Schwestern der Thuiner Franziskanerinnen-Kongregation im Gutshaus in Sutthausen einzogen, blickten das Gemäuer und die Ordensregeln der Franziskaner auf eine ungefähr gleich lange Geschichte zurück: Etwa zu Lebzeiten von Franz von Assisi, im 13. Jahrhundert, wurde das Gut gegründet, das lange im Besitz der Adelsfamilie von Korff war. Aus der Krankenpflege und Gärtnerei der ersten Schwestern entwickelten sich die Berufsbildenden Schulen im Marienheim mit heute etwa 400 Schülern. Besucher dürfen dennoch durch den Park schlendern, Schloss und Kapelle bewundern und Kaninchen im Kleintierzoo füttern.

(D6) Osnabrück, www.bbs-marienheim.de

